

Kreis Offenbach - Der Landrat, Freitag, 16. Dezember 2016

## Kreisweiter Breitbandausbau beginnt gleich im neuen Jahr

Die Deutsche Telekom übernimmt im Kreis Offenbach den kreisweiten Breitbandausbau. Das wurde heute mit der Unterzeichnung einer entsprechenden Absichtserklärung im Kreishaus im Beisein zahlreicher Bürgermeister bekräftigt. „Damit hat der Kreis Offenbach die Gewissheit“, erklärt Frank Bothe, Leiter der für den Ausbau zuständigen Technik-Niederlassung der Telekom, „dass innerhalb der nächsten zwei Jahre Breitband in allen 13 kreisangehörigen Kommunen verfügbar ist. Die Telekom sichert mit ihrer Investition die Zukunftsfähigkeit des Kreises.“ „Mit der Zusage für den zügigen Ausbau“, fügt Landrat Oliver Quilling hinzu, „gewinnt der Wirtschaftsstandort Kreis Offenbach noch einmal an Attraktivität.“

Dieses gute Ergebnis wurde auch Dank interkommunaler Zusammenarbeit erreicht. Denn alle 13 kreisangehörigen Städte und Kommunen hatten gemeinsam die Machbarkeitsstudie finanziert und die Ausschreibung auf den Weg gebracht. Nachdem die Telekom erklärt hat, dass sie den Breitbandausbau ihrerseits durchführt, ist die Ausschreibung obsolet geworden und wird in der kommenden Sitzung des Kreisausschusses aufgehoben. „Damit haben wir“, führt Landrat Oliver Quilling aus, „erhebliche Finanzmittel gespart. Ursprünglich vorgesehen waren im Haushalt 2017 insgesamt 3,2 Millionen Euro, von denen der Kreis selbst bis zu einer Million Euro getragen hätte.“

Die Ausbauarbeiten sollen im Januar 2017 in den Kommunen Langen und Seligenstadt beginnen, die weiteren Ausbauplanungen in den anderen Kommunen laufen noch. Voll ausgebaut ist mittlerweile die Stadt Mühlheim. Vorläufig beendet wird der Ausbau 2018 in der Gemeinde Mainhausen, weil dort erst zu diesem Zeitpunkt der Vertrag mit dem bestehenden Netzbetreiber ausläuft. Einzig die Breitbandversorgung im Seligenstädter Stadtteil Froschhausen kann abschließend nicht gelöst werden, weil hier zum einen in Teilen die Verträge mit einem bestehenden Netzbetreiber bis 2019 laufen und darüber hinaus ein weiterer NGA-fähiger Netzbetreiber vor Ort anbietet.

„Hier haben wir“, führt Landrat Oliver Quilling aus, „mit allen Beteiligten intensiv verhandelt. Es gibt derzeit aber sowohl aus technischen als auch aus rechtlichen Gründen keine Möglichkeit, eine Ausbauzusage zu geben.“ Dies wird auch von Frank Bothe bekräftigt. „Ich kann nur versichern“, so Landrat Oliver Quilling abschließend, „dass wir 2019 alles daran setzen werden, die Stadt – soweit wir können – bei neuen Ausschreibungsbemühungen zu unterstützen und wir werden auch die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, die ursprünglich für den Breitbandausbau in Froschhausen vorgesehen waren. Auch wenn dies ein kleiner Wermutstropfen ist, freue ich mich, dass der Kreis Offenbach in absehbarer Zeit gerade auch für die Unternehmen Breitband bis zu 100 Mbit anbieten kann.“